

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 34 (1916)

Heft: 13

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1-2 mal täglich

XXXIV. Jahrgang — XXXIV^{me} année

Paraît 1 à 2 fois par jour

Redaktion u. Administration im Schweizerischen Politischen Departement — Abonnemente: Schweiz: Jährlich Fr. 18.20, halbjährlich Fr. 9.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Hassenstein & Vogler — Insertionspreis: 30 Cts. die fünfgespaltene Pettizelle (Ausland 40 Cts.)

N^o 13

Rédaction et Administration au Département politique suisse — Abonnements: Suisse: un an fr. 18.20, un semestre fr. 9.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 cts. — Régie des annonces: Hassenstein & Vogler — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel — Handelsregister. — Erfindungspatente. — Umlauf der Silberscheidemünzen. — Postanweisungen nach und aus Siam.
Sommaire: Titres disparus — Registre du commerce. — Brevets d'invention. — Circulation des monnaies divisionnaires d'argent — Circolazione delle monete divisionali d'argento. — Société suisse de surveillance économique. — Echange de mandats de poste avec le Siam

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Es werden vermisst:

- 1) Versicherungsbrief Nr. 1295 von Fr. 50,000, d. d. Flawil, 9. Februar 1910, haftend auf der Bleichereiliegenschaft des Herrn Arthur Guex in Flawil, lautend zugunsten der Bank in Zofingen, ursprünglicher Wert Fr. 60,000.
- 2) Kassasehein der Bank in Wil, Filiale Flawil, jetzt Ersparnisanstalt Toggengburg, Nr. 6074, ausgestellt am 22. Februar 1906 auf Witwe Maria Lüber, geb. Näf, in Mogelsberg, Wert auf 1. Januar 1915 Fr. 469.80.

Der oder die allfälligen Inhaber dieser Werttitel werden aufgefordert, dieselben innert Jahresfrist der unterfertigten Amtsstelle vorzuweisen, ansonst dieselben kraftlos erklärt, eventuell Neuherstellung derselben erfolgt.

Flawil, den 15. September 1915.

Bezirksgerichtspräsidium Untertoggengburg.

Le président du tribunal civil du district de Lausanne, à vous, le détenteur inconnu des titres suivants qui ont disparu:

- 50 délégations de fr. 1000, n^{os} 1 à 50, 4 1/2 %, coupons n^{os} 8 et suivants attachés, faisant partie d'un emprunt hypothécaire Louis Cliochetti, de fr. 140,000, reçu Rusillon, notaire, le 6 octobre 1911, les gérants de la grosse étant MM. Tissot, Monneron, Guye et Cie., actuellement Monneron, Guye et Cie., banquiers, à Lausanne.

A l'instance de l'avocat G. Pellis, à Lausanne, agissant au nom de la Banque transatlantique, à Paris, sommation vous est faite de produire ces titres dans un délai d'un an, à dater de la première publication du présent avis, au greffe du tribunal que je préside, faute de quoi l'annulation en sera prononcée.

Lausanne, le 16 septembre 1915.

Le président: Paul Meylan.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1916. 10. Januar. Importstelle des schweizerischen Gerbervereins in Zürich (S. H. A. B. Nr. 123 vom 31. Mai 1915, pag. 745). Diese Genossenschaft hat sich am 2. Dezember 1915 neue Statuten gegeben. Der bisherigen Publikation gegenüber sind als Änderungen zu konstatieren: Die Firma ist abgeändert in Importstelle des Verbandes Schweiz. Gerbereibesitzer. Zweck der Genossenschaft ist, die Einfuhr von Rohstoffen für die schweizerische Gerbereiindustrie während der Dauer des Krieges und der damit zusammenhängenden Erschwerungen der Zufuhr zu erleichtern. Die Tätigkeit der Gesellschaft erstreckt sich auf die Rohstoffe, Häute und Felle, Gerb- und Zurihtmateriale. Sie kann auf weitere Stoffe ausgedehnt werden auf Grund eines Beschlusses der S. S. S. und nach Einholung der Zustimmung des Bundesrates. Die Tätigkeit der Genossenschaft erstreckt sich im allgemeinen darauf, als Vermittlerin für die Käufe und Verkäufe zwischen der S. S. S. und den Mitgliedern zu dienen. Mitglieder können nur die handlungsfähigen, physischen und juristischen, in der Schweiz domizilierten Personen sein, die in ihren Betrieben alle oder einzelne der vorstehend aufgezählten oder allfällig später in der Liste nach Aufnahme findenden Rohstoffe verarbeiten können und sich den vorliegenden Statuten, sowie den von der Genossenschaft hinsichtlich der Verwendung dieser Materialien etwa weiter aufzustellenden Bedingungen unterwerfen. Der Vorstand ist ermächtigt, mit Einwilligung der S. S. S. auch Nichtmitgliedern (Gerbstoffhändlern) die Benützung der Importstelle zu gestatten, sofern sie die von der S. S. S. verlangten Verpflichtungen ebenfalls eingehen. Die Mitgliedschaft wird auf Grund eines vom Bewerber unterzeichneten Beitrittsgesuches erworben, das vom Ausschluss des Verwaltungsrates zu genehmigen ist. Ein Gesuch kann ohne Angabe der Verweigerungsgründe abgewiesen werden. Den Abgewiesenen steht der Rekurs an die S. S. S. offen, die endgültig über seine Aufnahme entscheidet. Die Mitgliedschaft erlischt: a. durch den Austritt auf Grund einer schriftlichen Kündigung auf Ende des Kalenderjahres, die Kündigung muss spätestens sechs Monate vorher eingereicht werden; b. durch den Tod, bei juristischen Personen, sowie bei Kollektiv- und Kommanditgesellschaften durch Auflösung; e. durch Ausschluss. Die Mitglieder sind verpflichtet, der S. S. S. für die an sie adressierten Sendungen im voraus Baranschaffung bezüglich derjenigen Beträge zu leisten, welche bei Empfangnahme der Ware für diese selbst, sowie für Frachten, Einfuhrzoll oder sonstige Spesen etwa zu bezahlen sind. Darüberhinaus ist jedes Mitglied gehalten, zur Deckung der Bureaukosten eine Kommission von 1/4 pro mille auf den Fakturabetrag der einzelnen Lieferungen zu bezahlen.

Die Mitglieder sind für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft nicht persönlich haftbar. Hievon ausgenommen sind die gegenüber der S. S. S. für genaue Innehaltung der Pflichten der Mitglieder eingegangenen Garantieverpflichtungen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Verwaltungsrat, der Ausschuss des Verwaltungsrates von 4-5 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat besteht aus 8-9 Mitgliedern, nämlich 8 Mitgliedern des Vorstandes des Verbandes schweiz. Gerbereibesitzer und event. einem vom Bundesrat ernannten Mitgliede. Die Mitglieder des Ausschusses führen je zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Untersehrift namens der Genossenschaft. Weitere Zeichnungsberechtigungen werden durch den Verwaltungsrat festgesetzt. Der Ausschuss des Verwaltungsrates besteht aus: Hermann Staerke in Gossau (St. Gallen), Präsident, bisher; Emil Huguenin in La Sarraz, Vizepräsident; Frédéric Kurz in Olten, und Gustav Dändliker in Thalwil, letztere drei bisher Vorstandsmitglieder; weitere Mitglieder des Verwaltungsrates sind: Hermann Glauser, Vevey; Hans Wunderly-Volkart, Meilen (bisher Vorstandsmitglieder), und Albert Hagnauer, von Aarau, in Aarburg, und Eduard Gallusser, von und in Berneck, letztere beide neu. Gottfried Ernst-Selmeider in Biglen ist aus dem Vorstand ausgeschieden. Als Sekretär mit dem Rechte der Einzelunterschrift ist gewählt worden: Dr. Alfred Stahel, von Weisslingen, in Zürich 2.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

Chemiserie. — 1916. 13. Januar. Inhaberin der Firma J. Doebeli in Bern ist Frau Ida Paulina Doebeli, geb. Glattthaar, von Seon (Kt. Aargau), güterrechtlich getrennte Ehefrau des Otto Doebeli, Kaufmann, wohnhaft in Bern, Chemiserie; Marktgasse 31.

13. Januar. Die Aktiengesellschaft 'Baugesellschaft Greyerzstrasse A. G.' mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 167 vom 5. Juli 1911, pag. 1155), hat durch Beschluss der Generalversammlung vom 10. Dezember 1915 die Vorname der Liquidation erklärt. Die Liquidation wird unter der Firma Baugesellschaft Greyerzstrasse A. G. in Lq. besorgt und gemäss den Statuten durch den Verwaltungsrat vorgenommen.

Bureau Fraubrunnen

11. Januar. Der Verein Musikgesellschaft Utzenstorf, mit Sitz in Utzenstorf (S. H. A. B. Nr. 338 vom 29. November 1900, pag. 1555), hat in seiner Hauptversammlung vom 20. Dezember 1915 beschlossen, die Eintragung im Handelsregister streichen zu lassen. Die Eintragung ist daher gelöscht worden.

Bureau Nidau

Uhrenfurnituren, Schrauben, Maschinen. — 13. Januar. Die Firma H. Stuber in Lattrigen, Uhrenfurnituren-, Schraub- und Maschinenfabrik (S. H. A. B. Nr. 190 vom 28. Juli 1913, pag. 1389), ist infolge Veräusserung des Geschäftes erloschen.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1916. 12. Januar. Die Genossenschaft unter der Firma Milchverwertungsgenossenschaft Inwil, mit Sitz in Inwil (S. H. A. B. Nr. 45 vom 22. Februar 1907, pag. 293), hat sich durch Beschluss vom 21. Januar 1914 aufgelöst; die Firma ist nach bereits beendigter Liquidation erloschen.

12. Januar. Wirte-Genossenschafts-Brauerei 'Gütsch', mit Sitz in Luzern (S. H. A. B. Nr. 323 vom 27. Dezember 1912, pag. 2242, und dortige Verweisung). Diese Genossenschaft hat in ihrer Generalversammlung vom 20. Oktober 1915 die Statuten revidiert. Danach ist die Zahl der Anteilseiner und die der Genossenschafter unbestimmt.

Spezereihandlung, Wein. — 12. Januar. Die Firma Wwe. Stofer, Spezereihandlung, Wein, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 183 vom 12. Oktober 1898, pag. 1181), ist infolge Aufgabe des Geschäftes und Verziehts der Inhaberin erloschen.

13. Januar. Schützen-Gesellschaft Münster, mit Sitz in Münster (S. H. A. B. Nr. 168 vom 28. Juni 1910, pag. 1178). Xaver Kasper, Michael Kopp und Heinrich Dolder sind vom Vorstande dieses Vereins zurückgetreten. An ihrer Stelle wurden an der Generalversammlung vom 5. September 1915 gewählt: Franz Josef Hübscher, von Schöngau, als Präsident; Franz Vonarburg, von Münster, als Vizepräsident, und Franz Wüest, von Neudorf, als Aktuar; alle sind wohnhaft in Münster.

Viehhandel. — 13. Januar. Die Firma Heinrich Zimmermann, Viehhandel, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 306 vom 3. August 1903, pag. 1222), ist infolge Ablebens des Inhabers erloschen.

Gärtner. — 13. Januar. Die Firma F. Dové in Luzern (S. H. A. B. Nr. 430 vom 27. Dezember 1901, pag. 1717) verlegt den Sitz ihres Geschäftes nach Ebikon. Inhaber derselben ist Fritz Dové, von Pfeffikon, in Ebikon. Baumsehulen und Landschaftsgärtnerei. Oberschächen Nr. 142.

Seidenstoffe, Stickereien. — 13. Januar. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma Schweizer & Co. in Luzern (S. H. A. B. Nr. 302 vom 27. Dezember 1915, pag. 1746, und dortige Verweisung), erteilt Einzelprokura an Fritz Wilhelm Paepke, von Zürich, in Luzern.

Sanitäre Anlagen. — 13. Januar. Die Firma Th. Vogelreuter-Sigrist, sanitäre-gesundheitstechnische Anlagen, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 39 vom 17. Februar 1914, pag. 269), wird infolge Wegzuges der Inhaberin, unbekannt wohin, von Amteswegen gestrichen.

Spiritiosen, Wein. — 13. Januar. Die Firma H. Kaufmann, vormals Albrecht & H. Kaufmann, Spiritiosen und Weinhandlung, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 157 vom 17. April 1903, pag. 625), wird infolge Wegzuges des Inhabers, unbekannt wohin, von Amteswegen gestrichen.

13. Januar. Unter dem Namen Schweizerische Ornithologische Gesellschaft besteht mit Sitz am Wohnort des Präsidenten, bisher in Zürich (S. H. A. B. Nr. 290 vom 18. November 1913, pag. 2042), nun in Luzern, ein Verein, welcher die Verbreitung der Kenntnisse und nützlichen Erfahrungen auf den Gebieten der Vogelkunde, des Vogelschutzes und der Vogelpflege, sowie die Förderung der praktischen Geflügel-, Kaninchen- und Taubenzüchtung zu seinem Zwecke hat. Die Statuten datieren vom 8. Juni 1913. Die Gesellschaft besteht aus Verbänden, Sektionen und Einzelmitgliedern, welche die vorgenannten Zwecke verfolgen. Verbände von Vereinen können mit ihren Sektionen Mitglied werden, in welchem Falle diese die gleichen Rechte haben wie einzelnstehende Vereine, oder der Verband wird als eine einzelne Sektion betrachtet, in welchem Falle ihm Rechte und Pflichten obliegen wie einer Sektion von 100 Mitgliedern. Einzelmitglieder können aus Ortschaften, wo keine Sektion besteht, in die Gesellschaft aufgenommen werden. Verbände, Sektionen und Einzelmitglieder werden auf schriftliches Gesuch hin vom Zentralkomitee aufgenommen und entlassen. Anmeldungen sind im Vereinsorgan bekanntzugeben, es können Einsprachen innert zwei Wochen von der Bekanntmachung an gemacht werden. Austretende bleiben für das laufende Jahr beitragspflichtig und haben keinen Anspruch auf das Vereinsvermögen. Sektionen, welche ihren Verpflichtungen nicht nachkommen oder andere Sektionen oder den Zentralverein schädigen, können ausgeschlossen werden. Der jährliche Beitrag, welcher im Frühjahr nach Massgabe der Mitgliederlisten vom verfloßenen Dezember zu bezahlen ist, beträgt für Sektionen von 10–20 Mitgliedern Fr. 10, von 21–40 Mitgliedern Fr. 15, von 41–70 Mitgliedern Fr. 20, von 71–100 Mitgliedern Fr. 25, über 100 Mitglieder Fr. 30. Einzelmitglieder bezahlen einen Jahresbeitrag von Fr. 5. Ehrenmitglieder sind frei. Eine Eintrittsgebühr wird nicht erhoben. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur dessen Vermögen. Die Organe der Gesellschaft sind: Die Delegiertenversammlung, das Zentralkomitee, die Abteilungsvorstände, die Revisionssektion, die Redaktionskommission für die «Tierwelt» und die Fachschiedsgerichte. Das aus 7–9 Mitgliedern bestehende Zentralkomitee vertritt den Verein nach aussen, und es führt der Präsident je mit dem Kassier oder dem Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Dr. Julius Troller, von Triengen; Kassier: Jakob Mattmann, von Luzern, und Aktuar: Alfred Farner, von Oberstammheim, alle wohnhaft in Luzern.

Baugeschäft. — 13. Januar. Die Firma Emil Kniep, Baugeschäft, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 128 vom 23. Mai 1911, pag. 874), ist infolge Aufgabe des Geschäfts und Verzichts des Inhabers erloschen.

Spezereihandlung. — 13. Januar. Die Firma B. Auda, Spezereihandlung, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 306 vom 3. August 1903, pag. 1222), ist infolge Reduktion des Geschäfts und Verzichts des Inhabers erloschen.

Zug — Zoug — Zugo

1916. 6. Januar. Unter der Firma A.-G. vorm. Kistenfabrik Zug gründet sich mit Sitz in Zug eine Aktiengesellschaft, welche den Ankauf und Weiterbetrieb der Kistenfabrik Zug bezweckt. Die Gesellschaft kann sich auch an andern Unternehmen beteiligen, welche mit dem Zwecke der Gesellschaft in einem Zusammenhange stehen oder demselben dienlich sein können. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Die Gesellschaftsstatuten sind am 29. Dezember 1915 festgestellt worden. Das Gesellschaftskapital beträgt hundertzwanzigttausend Franken (Fr. 120,000), eingeteilt in 120 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 1000. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch das Schweiz. Handelsamtsblatt in Bern oder durch eingeschriebenen Brief. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen wird vom Verwaltungsrat ausgeübt, und es führt der Präsident oder der Vizepräsident des Verwaltungsrates oder der Delegierte des Verwaltungsrates die rechtsverbindliche Einzelunterschrift. Der Verwaltungsrat ist berechtigt, die rechtsverbindliche Unterschrift der Geschäftsleitung, und zwar durch Einzel- oder Kollektivzeichnung zu erteilen. Präsident des Verwaltungsrates ist Wilhelm Rüegger in Zofingen; Vizepräsident des Verwaltungsrates ist Carl Bossard in Zug; Delegierter des Verwaltungsrates ist Ernst Alfred Stalder in Zofingen. Der Verwaltungsrat erteilt Einzelprokura an Josef Seherer in Zug.

Bazar. — 10. Januar. Die Firma Frd. Zürcher-Stoklin, Bazar, in Zug (S. H. A. B. Nr. 121 vom 25. September 1883/II, pag. 918), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Fribourg

Produits chimiques. — 1916. 12. janvier. Le chef de la maison Dr. Baezner Carlo, à Fribourg, est Carlo, fils de Jean-Louis Baezner, originaire de Genève, docteur es. chimiste, à Fribourg. Produits chimiques; Varis 21, à Fribourg.

Boucherie. — 13. janvier. La maison M. Maeder-Etter, boucherie, à Fribourg (F. o. s. du e. du 23 mars 1903, n° 118, page 469), est radiée ensuite de renonciation de la titulaire.

14. janvier. Jules Schweizer, directeur, a cessé de faire partie de la direction des Moulins de Pérolles S. A., à Fribourg, et n'a dès lors plus la signature sociale (F. o. s. du e. du 25 novembre 1913, n° 296, page 2083), il est remplacé en qualité de directeur par Auguste Grand, de Semsales, domicilié à Fribourg, jusqu'ici administrateur-délégué. La société donne procuration à Alfred Weissenbach, originaire de Bremgarten, domicilié à Fribourg.

Boucherie, etc. — 14. janvier. Le chef de la maison Edouard Maeder, à Fribourg, est Edouard, feu Frédéric, Maeder, originaire de Lourdens, domicilié à Fribourg. Boucherie et charcuterie; Rue des Alpes n° 37.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Grenchen

Uhrenfabrikation, etc. — 1916. 14. Januar. Inhaber der Firma A. Salami in Grenchen ist Angelo Giacomo Salami, von Torre Picenardi (Prov. Cremona, Italien). Uhrenfabrikant in Grenchen. Uhrenfabrikation und Handel mit Uhren; Bettlachstrasse.

Bureau Olten

Mercerie und Quincaillerie. — 13. Januar. Inhaber der Firma A. Tollardo in Olten ist Arcadio Tollardo, von Lamon (Prov. Belluno, Italien), in Olten. Mercerie und Quincaillerie en gros und en détail.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1916. 14. Januar. Unter der Firma Freiwillige Ortskrankenkasse Lüchingen besteht mit Sitz in Lüchingen, Gde. Altstätten, eine Genossenschaft nach Titel 27 des Schweiz. Obligationenrechtes von unbe-

stimmter Dauer. Die Statuten datieren vom 22. August 1915. Die Krankenkasse bezweckt, ihre Mitglieder gemäss den Statuten nach dem Grundsatz der Gegenseitigkeit im Krankheitsfalle zu unterstützen. Sie gewährt den Hinterlassenen von verstorbenen Mitgliedern einen Sterbebeitrag. Die Kasse unterzieht sich den an die Anerkennung des Anspruchs auf Bundesbeiträge gemäss dem Bundesgesetz über die Kranken- und Unfallversicherung vom 13. Juni 1911 geknüpften Bedingungen und den in Ausführung und allfälliger Ergänzung dieses Gesetzes erlassenen Vorschriften. Durch diese Erklärung gelten die Bedingungen des Gesetzes als Inhalt der Statuten. In die Kasse werden Personen beiderlei Geschlechtes aufgenommen und zwar sämtliche Bürger, Niedergelassene und Aufenthalter, welche sich dauernd in der Rhode Lüchingen aufhalten, das 14. Altersjahr vollendet und das 45. nicht überschritten haben, gesund sind und keine Gebrechen aufweisen, die sie an der Berufsausübung hindern oder die Ausübung des Berufes verunmöglichen. Die Mitgliedschaft beginnt mit der Bezahlung des Eintrittsgeldes, der Statuten und eines Monatsbeitrages. Erfolgt die Bezahlung nicht innert Monatsfrist, so wird letztere wirkungslos. Auf Personen, die in Ausübung der gesetzlichen Freizügigkeit in die Kasse eintreten, finden die Bestimmungen der Art. 5, 6 und 7, soweit sie sich auf Gesundheitszustand, Höchstalter und Eintrittsgeld beziehen, keine Anwendung. Hinsichtlich der Beiträge werden die Züger in diejenige Altersstufe eingereiht, in die sie dem Alter entsprechend gehören. Jede persönliche Haftbarkeit der Mitglieder für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft ist ausgeschlossen. Für dieselben ist nur das Vermögen der Kasse haftbar. Die Mitgliedschaft erlischt: a. Durch freiwilligen Austritt; b. durch Ausschluss, und c. durch Wegzug. Der Austritt kann auf Ende eines Rechnungsjahres nach vierwöchiger Kündigung erfolgen. Ein ausgetretenes oder ausgeschlossenes Mitglied hat kein Recht mehr an das Kassavermögen. Das Eintrittsgeld beträgt je nach dem Eintrittsalter Fr. 1. — bis 3. —, der Monatsbeitrag je nach den Leistungen der Kasse Fr. 0.60 bis 5.50. Die Organe der Genossenschaft sind: a. Die Hauptversammlung; b. die aus fünf Mitgliedern bestehende Kommission; c. die Rechnungskommission, und d. allfällige Angestellte. Der Präsident führt gemeinsam mit dem Aktuar die rechtsverbindliche Unterschrift. Die Kommission besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern: Johann Büchel, von Rülhi, Präsident; Gottfried Sonderegger, von Altstätten, Aktuar; Martin Hangartner, von Altstätten; Burkhard Halter, von Marbach, und Friedrich Enzler, von Altstätten; alle in Lüchingen.

14. Januar. Ferienheime schweizerischer Eisenbahner, Genossenschaft mit Sitz in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 3 vom 6. Januar 1915, pag. 10/11). Aus dem Vorstand ist Heinrich Lattmann ausgetreten. An dessen Stelle wurde Arnold Schacher in Basel zum Mitglied des Vorstandes und Schriftführer gewählt. Präsident, Schriftführer und Rechnungsführer zeichnen je zu zweien kollektiv.

14. Januar. Hotelier-Verein Ragaz-Pfäfers, Verein mit Sitz in Ragaz (S. H. A. B. Nr. 66 vom 20. März 1915, pag. 367). An Stelle von Adam Popp ist Ernst Fausch als Aktuar gewählt worden.

Wachs-Waren und -Kerzen. — 14. Januar. Die Firma Rudolf Müller-Schneider, Nachf. v. Jos. Schneider, Wachswarenfabrikation und Wachsbleiche, in Altstätten (S. H. A. B. Nr. 134 vom 20. April 1899 pag. 540), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Inhaber der Firma Rudolf Müller-Schneider Wwe. in Altstätten ist Frau Witwe Mathilde Müller-Schneider, von und in Altstätten; diese Firma übernimmt die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma. Wachswaren- und Wachskerzenfabrik; Bahnhofstrasse.

14. Januar. Der Verwaltungsrat des Konsumvereins Grabs, Genossenschaft mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 132 vom 29. Mai 1909, pag. 945/946) besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern: Burkhard Grassli, Präsident; Kaspar Kubli, Aktuar; Albert Züst, Andreas Eggenberger, Heinrich Lippuner, Johann Lippuner, Heinrich Gantenbein, Heinrich Eggenberger und Florian Schlegel; alle wohnhaft in der Gemeinde Grabs. Verwalter ist der bisherige Bartholome Eggenberger in Grabs. Der Präsident zeichnet kollektiv mit dem Aktuar oder dem Verwalter.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Laufenburg

1916. 13. Januar. Unter der Firma Elektra Mettauertal & Umgebung hat sich mit Sitz am jeweiligen Wohnorte des Präsidenten (gegenwärtig in Mettau) eine Genossenschaft gebildet, welche unter Ausschluss eines direkten Geschäftsgewinnes den Zweck verfolgt, in den Gemeinden Etzgen, Mettau, Oberhofen, Wil, Hottwil, Mandach, Hettenschwil (mit Etzwil und Hagenfist), Reuenthal und Schwaderloch und deren Umgebung eine öffentliche Beleuchtungsanlage mit Kraftlieferung zu schaffen und zu unterhalten. Der Zweck kann durch Beschluss des Verwaltungsrates erweitert werden. Die Statuten sind am 10. Oktober 1915 festgestellt worden. Jede handlungsfähige Person kann vom Vorstand aufgenommen werden. Die Aufnahmebedingungen werden jedesmal festgesetzt, immochin haben nach Inbetriebsetzung des Unternehmens eintretende Mitglieder ein Eintrittsgeld von Fr. 10 zu entrichten und die Zuleitung zu ihren Häusern auf eigene Kosten zu erstellen. Vom Eintrittsgeld ausgenommen sind Wohnungswechsel und Neubauten bisheriger Abonnenten. Dem Verwaltungsrat ist es anheimgestellt, entsprechend dem Vermögensbestand das Eintrittsgeld zu erhöhen. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Aufnahmebeschluss des Vorstandes. Gegen seine Abweisung kann das Aufnahmebegehren an den Verwaltungsrat gestellt werden, welcher endgültig entscheidet. Beim Tode eines Mitgliedes geht die Mitgliedschaft auf seine Erben, resp. Hauseigentümer über. Der Austritt ist jedem Mitgliede je auf Schluss des Rechnungsjahres; nach vorheriger dreimonatiger Kündigung gestattet. Mitglieder, welche ihre Häuser verkaufen und zum Ersatz ein Mitglied stellen, können ohne weiteres austreten; in diesem Falle hat das neue Mitglied das Eintrittsgeld nicht zu entrichten, sofern es schon Abonnent ist. Mitglieder, die in Konkurs geraten oder ausgepfändet werden, gelten als ausgeschlossen und sind ohne weiteres vom Mitgliederverzeichnis zu streichen. In Ausnahmefällen entscheidet der Verwaltungsrat. Direkte Beiträge können von den Mitgliedern nur dann verlangt werden, wenn Licht- und Kraftzins zur richtigen Schuldentilgung nicht ausreichen. Die Beiträge werden von der Generalversammlung festgesetzt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet deren Vermögen. Die persönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder ist ausgeschlossen. Dagegen leisten die beteiligten Gemeinden Garantie für folgende Beiträge: Etzgen Fr. 18,000, Mettau Fr. 17,500, Oberhofen Fr. 12,000, Wil Fr. 34,000, Hottwil Fr. 15,000, Mandach Fr. 16,000, Etzwil Fr. 7000, Hettenschwil Fr. 15,000, Schwaderloch Fr. 26,000, Reuenthal Fr. 8500. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Verwaltungsrat, der Vorstand (Betriebskommission) und die Rechnungskommission. Der aus fünf Mitgliedern bestehende Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen. Namens desselben führen Präsident, Aktuar und Kassier (Verwalter) je zu zweien kollektiv

- Kl. 21 c, Nr. 71794.* 21. Juni 1915, 12 Uhr m. — Neuartige Einrichtung zum Anschlag des Eintrages bei Stoffwebstühlen ausschliesslich für Seide, Baumwolle und ähnliche feine Gespinste. — **Robt. Schwarzenbach & Co., Thalwil** (Schweiz). Vertreter: Patentanwalts-Bureau Ingenieur Kandyba, Bern.
- Kl. 22 b, Nr. 71795. 14. Mai 1914, 7¼ Uhr p. — Knopfloch-Schneid- und Nähmaschine. — **The Singer Manufacturing Company, Elizabeth** (New Jersey, Ver. St. v. A.). Vertreter: H. Kirehhofer vormals Bourry-Séquin & Co., Zürich.
- Kl. 22 g, Nr. 71796. 8. Juni 1914, 9 Uhr p. — Vorrichtung an Stückmaschinen zum selbsttätigen Anhalten und zum Inbewegungsetzen derselben. — **Ulrich Kuster**, und **Jean Siegfried**, Balgach (St. Gallen, Schweiz). Vertreter: Stauder-Berchold, St. Gallen.
- Kl. 22 g, Nr. 71797.* 21. Juni 1915, 7¼ Uhr p. — Fadenleiterantrieb für Schiffenstickmaschinen. — **Morris Schoenfeld**, Direktor, Rorschach (Schweiz). Vertreter: A. Ritter, Basel. — «Priorität: Deutschland, 15. Januar 1914.»
- Cl. 24 e, n° 71798. 18 septembre 1913, 8 h. p. — Appareil de nettoyage par le vide. — **Samuel Victor Fodor**, 8, Rue du Mont Dore, Paris (France). Mandataires: Dr. Forrer & Hug, Bâle.
- Cl. 26 a, n° 71799.* 18 juin 1915, 8 h. p. — Képi léger. — **Madame M. L. Carrara**, Florissant 3, Genève (Suisse). Mandataire: E. Imer-Schneider, Genève.
- Kl. 28 c, Nr. 71800. 16. Juni 1915, 8 Uhr p. — Verfahren zur Herstellung von Trockenkulturen von Mikroorganismen. — **Gebrüder Schubert**, Chemische Fabrik, Quitzow-Strasse 18-23, Berlin N. W. 5 (Deutschland). Vertreter: A. Ritter, Basel.
- Kl. 35 c, Nr. 71801. 18. Januar 1915, 8 Uhr p. — Verfahren zum Entalkotinisieren von Tabak. — **Wilhelm Kraus**, Kaufmann, Bleibtreustrasse 13/14, Berlin-Charlottenburg (Deutschland). Vertreter: A. Ritter, Basel. — «Priorität: Deutschland, 9. Januar 1915.»
- Kl. 36 g, Nr. 71802. 6. Mai 1914, 7¼ Uhr p. — Verfahren zur Behandlung von Kohlenstoffverbindungen mit Wasserstoff unter Verwendung von Katalysatoren. — **Badische Anilin- & Soda-Fabrik**, Ludwigshafen a. Rh. (Deutschland). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich. — «Priorität: Deutschland, 21. Juni 1913.»
- Kl. 36 g, Nr. 71803. 28. April 1915, 7 Uhr p. — Verfahren zur Ausführung katalytischer Hydrogenationen von Kohlenstoffverbindungen. — **Badische Anilin- & Soda-Fabrik**, Ludwigshafen a. Rh. (Deutschland). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich. — «Priorität: Deutschland, 20. Juni 1914.»
- Cl. 36 i, n° 71804. 4 août 1915, 11 h. a. — Procédé et appareil pour la fabrication du nitrate d'aluminium. — **Société Générale des Nitrates**, 29, Rue de Miromesnil, Paris (France). Mandataire: A. Ritter, Bâle.
- Cl. 36 k, n° 71805. 4 octobre 1915, 7¼ h. p. — Procédé de fabrication de la calcocyanamide. — **Giovanni Tofani**, 24, Via di Capo le Case, Rome (Italie). Mandataire: H. Kirehhofer ci-devant Bourry-Séquin & Co., Zürich.
- Kl. 36 o, Nr. 71806. 27. Juni 1914, 6¼ Uhr p. — Verfahren zur Darstellung von Acetaldehyd aus Acetylen. — **Chemische Fabrik Griesheim-Elektron**, Frankfurt a. M. (Deutschland). Vertreter: A. Ritter, Basel.
- Kl. 37 i, Nr. 71807. 14. Juni 1915, 5 Uhr p. — Verfahren zur Herstellung von kalflüssiger Gelatinalösung. — **Emil Wiese**, Konservator, Stiftstrasse 78, Hamburg (Deutschland). Vertreter: Naegeli & Co., Bern. — «Priorität: Deutschland, 6. Juli 1914.»
- Kl. 38 b, Nr. 71808. 21. November 1914, 11¼ Uhr a. — Verfahren zur Herstellung von Benzin aus schweren Kohlenwasserstoffen. — **Dr. Friedrich Bergius**, Essen-Ruhr (Deutschland). Vertreter: Naegeli & Co., Bern.
- Kl. 41, Nr. 71809. 24. Juni 1914, 7 Uhr p. — Verfahren zur Umwandlung von Vinylmonochloracetat in eine Masse, die sich auf Horn-, Zelluloid- und Kautschukersatz, Films, Kunstfäden, Lacke, Imprägnierungsmittel, Isoliermittel und dergl. verarbeiten lässt. — **Chemische Fabrik Griesheim-Elektron**, Frankfurt a. M. (Deutschland). Vertreter: A. Ritter, Basel. — «Priorität: Deutschland, 3. Juli und 12. November 1913, 1. April und 7. April 1914.»
- Kl. 41, Nr. 71810. 19. März 1915, 12 Uhr m. — Verfahren zur Herstellung von künstlichem Leder. — **M. Brecht**, Bruchstrasse 41, Luzern (Schweiz).
- Kl. 42, Nr. 71811. 16. November 1915, 8 Uhr p. — Verfahren und Anlage zur Verwertung von Kehrlicht. — **Josef Rigert**, Obergrund 73, Luzern (Schweiz). Vertreter: E. Blum & Co. A.-G., Zürich.
- Kl. 43, Nr. 71812. 19. Februar 1915, 8 Uhr p. — Einrichtung zum Reinigen von Wasser. — **Heinrich Wehner**, Langstrasse 1, Frankfurt a. M. (Deutschland). Vertreter: Seb. Volz, Zürich.
- Kl. 48 e, Nr. 71813. 4. Oktober 1915, 11 Uhr a. — Gießform mit Einrichtung zur Kühlung für Stereotypplatten. — **Winkler, Fallert & Co.**, Bern (Schweiz).
- Kl. 48 e, Nr. 71814. 3. März 1915, 7¼ Uhr p. — Verfahren zur Herstellung von Farbauftragwalzen. — **Dr. Curt Neubert**, Warmbrunn (Schlesien, Deutschland). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich. — «Priorität: Deutschland, 4. März 1914.»
- Cl. 54 d, n° 71815. 3 décembre 1914, 7 h. p. — Jeu de hasard. — **Otto Weber**, Hôtel des Bains, Montreux (Suisse).
- Kl. 54 d, Nr. 71816. 14. Juli 1915, 7¼ Uhr p. — Brettspiel. — **Friedrich Kleissl**, Via S. Michele 24, Pola (Oesterreich). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich. — «Priorität: Deutschland, 16. und 26. Februar 1915.»
- Kl. 54 d, Nr. 71817. 27. Oktober 1915, 8 Uhr p. — Jasstafel. — **Schlema Kanarsch**, Rigistrasse 34, Zürich (Schweiz). Vertreter: Fritz Isler, Zürich.
- Kl. 56 a, Nr. 71818. 20. November 1914, 7¼ Uhr p. — Drehwarzenverschluss für Handfeuerwaffen. — **Fräulein Maria Julie Mauser**, Gmünd; **Maria Agnes Schneider** geb. Mauser, Edenkoben; **Maria Magdalena Mauser**, Heiligenbrunn; **Dr. med. Max Mauser**, Oberndorf a. N.; **Anna Wilhelmine Schneider** geb. Mauser, Köln a. Rh.; **Leonie Denk** geb. Mauser, Stuttgart; und **Alexius Mauser**, Oberndorf a. N. (Deutschland). Vertreter: Heinrich Riese, Zürich. — «Priorität: Deutschland, 9. Dezember 1913.»
- Cl. 56 c, n° 71819. 1er juillet 1914, 8 h. p. — Affût sur roues pour pièces d'artillerie. — **Cie. des Forges et Acieries de la Marine et d'Homécourt**, 98, Rue de la Victoire, Paris (France). Mandataire: A. Ritter, Bâle. — «Priorität: France, 2 juillet 1913.»
- Kl. 56 d, Nr. 71820. 12. Juli 1915, 7¼ Uhr p. — Geschoss-Schleuderer für den Nahkampf. — **Gust. Adolf Brugger**, Amerbachstrasse 33; und **Carl Hedinger-Haberthür**, Greifengasse 40, Basel (Schweiz). Vertreter: A. Ritter, Basel.
- Kl. 56 f, Nr. 71821. 19. April 1915, 4¼ Uhr p. — Vorrichtung für die automatische Steuerung der Bewegung eines schweren Körpers in Uebereinstimmung mit der Bewegung eines leicht einstellbaren Körpers. — **Fridtjov Andersen**, Dröbak (Norwegen). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich.
- Cl. 56 f, n° 71822.* 26 juin 1915, 8 h. p. — Guidon à jour, pour armes à feu. — **Félix Gencand**, Maison Carme, Avenue d'Arve, Genève-Acacias (Suisse). Mandataire: E. Imer-Schneider, Genève.
- Kl. 56 g, Nr. 71823. 19. Mai 1915, 8 Uhr p. — Schiessmaschine zur Bekämpfung von Flugmaschinen und Truppenansammlungen. — **Fritz Barth**, Landwirt, Frieswil b. Aarberg (Schweiz).
- Kl. 65, Nr. 71824. 18. August 1915, 9¼ Uhr a. — Balkenwage zum selbsttätigen Abwägen von Mehl und dergleichen mit nachfolgender Entleerung der Lastschale von Hand. — **Mühlbauanstalt u. Maschinenfabrik vorm. Gebrüder Seck**, Dresden (Deutschland). Vertreter: Hans Stickerberger, Basel.
- Cl. 70, n° 71825. 10 février 1915, 8 h. p. — Face-à-main. — **Ettore Fallani**, orfèvre et joaillier, 8, Ponte Vecchio, Florence (Italie). Mandataire: E. Imer-Schneider, Genève.
- Cl. 71 c, n° 71826. 30 juin 1915, 7 h. p. — Dispositif indicateur d'appareil servant à mesurer le temps. — **Jules André Thullier**, 45, Avenue de la République, Paris (France). Mandataire: Levailant, Patentanwalts-u. Commercial-Bureaux A.-G., Zurich.
- Cl. 71 e, n° 71827. 24 septembre 1915, 3¼ h. p. — Mouvement de montre. — **Baumgartner frères**, fabrique d'abauches et finissage, Granges (Soleure, Suisse). Mandataire: W. Koelliker, Bienne.
- Cl. 71 f, n° 71828. 19 février 1915, 6 h. p. — Montre-bracelet. — **Conrad Girard**, 86, Rue du Parc, La Chaux-de-Fonds (Suisse). Mandataire: A. Mathey-Doret, La Chaux-de-Fonds.
- Cl. 71 f, n° 71829. 17 septembre 1915, 1 h. p. — Montre. — **Auguste Pellaton**, Bellevue, Porrentruy (Suisse). Mandataire: W. Koelliker, Bienne.
- Cl. 71 k, n° 71830.* 30 juin 1915, 7 h. p. — Pièce d'horlogerie à éclairage intermittent du cadran. — **Adolphe Brossard-Weber**, horloger, 75, Rue Dufour, Bienne (Suisse). Mandataire: W. Koelliker, Bienne.
- Cl. 79 k, n° 71831. 15 octobre 1914, 6¼ h. p. — Appareil pour l'amenage des barres dans les machines à découler. — **Charles Sandoz-Moritz & Cie.**, Tavannes (Suisse). Mandataire: A. Mathey-Doret, La Chaux-de-Fonds. — «Priorität: Exposition nationale suisse, Berne, ouverte le 15 mai 1914.»
- Kl. 79 k, Nr. 71832. 15. Dezember 1914, 6 Uhr p. — Antriebsvorrichtung für selbsttätig bewegte Maschinenteile, besonders der Werkzeugschlitten bei automatischen und halbautomatischen Werkzeugmaschinen. — **André Bechler**, Moutier (Schweiz). Vertreter: A. Mathey-Doret, La Chaux-de-Fonds. — «Priorität: Deutschland, 18. Dezember 1913.»
- Kl. 79 k, Nr. 71833. 10. August 1915, 7¼ Uhr p. — Gewindefräsmaschine für Innen- und Aussengewinde, mit auswechselbaren Gewindepatronen. — **Friedrich Emil Haeblerin**, Mülheim (Thurgau, Schweiz). Vertreter: H. Kirehhofer vormals Bourry-Séquin & Co., Zürich.
- Kl. 79 k, Nr. 71834. 28. August 1915, 8 Uhr p. — Drehbare Drehstahlunterlage. — **Hermann Hächler**, Werkmeister, Hauptstrasse 256, Brugg (Aargau, Schweiz). Vertreter: Seb. Volz, Zürich.
- Kl. 80 a, Nr. 71835. 6. Juli 1915, 12 Uhr m. — Bandsägen-Feilmaschine. — **Alfred Weiss sen.**, Mammern (Thurgau, Schweiz). Vertreter: E. Furrer-Zeller, Zürich.
- Kl. 80 e, Nr. 71836. 31. Dezember 1913, 7¼ Uhr p. — Schutzvorrichtung an Kreissägen. — **Dániel Könyű**, Komárom (Ungarn). Vertreter: Stauder-Berchold, St. Gallen.
- Kl. 84, Nr. 71837. 6. Mai 1915, 5 Uhr p. — Rohrmühle. — **Johan Sigismund Fasting**, Frederiksberg b. Kopenhagen (Dänemark). Vertreter: Naegeli & Co., Bern.
- Cl. 94, n° 71838. 5 août 1915, 7 h. p. — Bracelet avec dispositif pour maintenir une montre. — **Anglo-Swiss Watch Co. E. O. Gammeter & Co.**, Soleure (Suisse). Mandataire: H. Chaponnière, Genève.
- Cl. 96 b, n° 71839. 2 juillet 1915, 7¼ h. p. — Mécanisme de transmission de mouvement par bielle. — **Alexandre Candelon**, 40, Rue de la République, Saint-Mandé (Seine, France). Mandataire: A. Ritter, Bâle. — «Priorität: France, 18 juillet 1914.»
- Kl. 96 b, Nr. 71840. 20. September 1915, 8 Uhr p. — Mechanismus zur Uebertragung der Bewegung von einer Welle auf eine zweite Welle. — **The Singer Manufacturing Company, Elizabeth** (New Jersey, Ver. St. v. A.). Vertreter: H. Kirehhofer vormals Bourry-Séquin & Co., Zürich.
- Kl. 96 d, Nr. 71841. 8. November 1915, 8 Uhr p. — Spannebel für Bindeorgane. — **Johann Müller**, Schmiedemeister, Oberdorf 115, Gächlingen (Schaffhausen, Schweiz). Vertreter: Ernst Hablützel, Trüllikon.
- Cl. 96 f, n° 71842. 1er octobre 1915, 6¼ h. p. — Robinet perfectionné. — **H. Bailloz**, marchand de fer, Neuchâtel (Suisse). Mandataire: A. Mathey-Doret, La Chaux-de-Fonds.
- Kl. 98 d, Nr. 71843. 27. Oktober 1915, 8 Uhr p. — Hebewinde, welche auch zum Hochziehen von Lasten verwendet werden kann. — **Kübler & Baer**, Mechanische Werkstätte, Ossingen (Zürich, Schweiz). Vertreter: Ernst Hablützel, Trüllikon.
- Cl. 100 b, n° 71844. 5 mai 1915, 4 h. p. — Appareil pour la production du vide. — **Jozef Hendrik Storm Jr.**, et **Stuck Gerold van Welden** Baron **Rengers**, Amersfoort (Pays-Bas). Mandataire: Patentanwalts-Bureau Ingenieur Kandyba, Bern.
- Cl. 104 b, n° 71845. 26 mars 1914, 8 h. p. — Distribution de moteur à explosions. — **François Reysz**, ingénieur; et **Michel Reysz**, ingénieur, 28, Rue de Bellefond, Paris (France). Mandataire: E. Imer-Schneider, Genève. — «Priorität: Allemagne, 16 avril 1913.»
- Kl. 104 e, Nr. 71846. 27. Juli 1915, 6¼ Uhr p. — Vergaser für flüssigen Brennstoff. — **Daimler-Motoren-Gesellschaft**, Fabrikstrasse 53, Stuttgart-Untertürkheim (Deutschland). Vertreter: J. Aumund, Zürich. — «Priorität: Deutschland, 27. Juli 1914.»
- Kl. 109, Nr. 71847. 1. November 1915, 7¼ Uhr p. — Galvanisches Element. — **Richard Schuster**, Ingenieur, Puppiling; und **Alois Kiessling**, Stadtkassier, Starnberg (Deutschland). Vertreter: Wilh. Reinhard, Zürich. — «Priorität: Deutschland, 2. Februar 1914.»
- Kl. 111 b, Nr. 71848. 12. April 1915, 5 Uhr p. — Selbsttätig in bestimmten Zeitabständen wirkender Quecksilberschalter. — **Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft**, Friedrich Karl-Ufer 2/4, Berlin N. W. (Deutschland). Vertreter: Naegeli & Co., Bern. — «Priorität: Deutschland, 15. April und 11. August 1914.»
- Kl. 111 b, Nr. 71849.* 12. Juli 1915, 8 Uhr p. — Einrichtung zur automatischen Ueberwachung eines elektrischen Stromverbrauches. — **Landis & Gyr A.-G.**, Zug (Schweiz).

- Kl. 115 a, Nr. 71850. 22. Mai 1915, 11 Uhr a. — Bogenlampe mit Elektroden aus sehr schwer schmelzbaren Metallen, insbesondere Wolfram. — **Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft**, Friedrich Karl-Ufer 2/4, Berlin N. W. (Deutschland). Vertreter: Nacgeli & Co., Bern. — «Priorität: Deutschland, 3. Juni 1914.»
- Kl. 115 b, n° 71851. 29 avril 1914, 8 h. p. — Lampe électrique en forme de bougie. — **Henry Garde**, ingénieur, 52, Berwick Street, Oxford Street, Londres (Grande-Bretagne). Mandataire: E. Imer-Schneider, Genève.
- Kl. 115 b, Nr. 71852. 14. Juli 1915, 7 1/4 Uhr p. — Elektrische Glühlampe. — **G. Schanzbach & Co. Gesellschaft mit beschränkter Haftung**, Adalbertstrasse 15, Frankfurt a. M.-West (Deutschland). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich. — «Priorität: Deutschland, 16. Juli 1914.»
- Kl. 116 g, n° 71853. 12 juin 1914, 7 h. p. — Tube d'étain pour produits médicaux, avec fermeture aseptique et hermétique. — **Emile Emonot**, Sorvillier (Suisse). Mandataire: A. Mathey-Doret, La Chaux-de-Fonds.
- Kl. 122 a, Nr. 71854. 2. März 1915, 8 Uhr p. — Schrank für Bücher, Zeitungen und dergl. mit eingebauter Projektionsvorrichtung. — **Jakob Türkel**, Jablonskistrasse 38, Berlin (Deutschland). Vertreter: H. Kirchhofer vormals Bourry-Séquin & Co., Zürich. — «Priorität: Deutschland, 23. Februar 1914.»
- Kl. 123 c, Nr. 71855. 22. September 1915, 1 Uhr p. — Brennerdose. — **Jakob Widmer-Ackermann**, Fabrik chem. techn. Produkte, Gladbachstrasse 80, Zürich 7 (Schweiz).
- Kl. 125 a, Nr. 71856. 16. Februar 1915, 7 1/4 Uhr p. — Wägemaschine zum automatischen Vorfüllen und Abwägen von körnigem oder pulverförmigem Gut, insbesondere Kakaopulver. — **A. Josef Halsig**, Goetersstrasse 8 a, Viersen (Rheinland, Deutschland). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich. — «Priorität: Deutschland, 24. April 1914.»
- Kl. 125 c, Nr. 71857. 15. Juni 1915, 11 Uhr a. — Schaufelapparat. — **Hermann Steffler**, Georgstrasse 50, Hannover (Deutschland). Vertreter: A. C. Schröder, Lausanne.
- Kl. 125 c, Nr. 71858. 31. Juli 1915, 8 Uhr p. — Förderanlage mit hin- und hergehendem Förderwagen. — **Fühles & Schulze**, Prinzregentenstrasse 23, München (Deutschland). Vertreter: Wilh. Reinhard, Zürich. — «Priorität: Deutschland, 9. August 1913.»
- Kl. 126 a, n° 71859. 3 juin 1914, 6 1/2 h. p. — Dispositif de suspension pneumatique pour véhicules. — **Henri Mercier**, ingénieur, 6, Rue Foucault, Paris (France). Mandataire: A. Mathey-Doret, La Chaux-de-Fonds. — «Priorité: France, 6 juin 1913.»
- Kl. 126 h, Nr. 71860. 29. Mai 1915, 6 Uhr p. — Element an Automobil-Wasserkühlern. — **L. N. Anderson**, Zeughausstrasse 43, Zürich (Schweiz). Vertreter: Levaillant, Patentanwalts- u. Commercial-Bureaux A.-G., Zürich.
- Kl. 126 c, Nr. 71861. 26. April 1915, 6 Uhr p. — Federnes Rad. — **Alfred Eiten jun.**, Ingenieur, London (Grossbritannien). Vertreter: L. R. Schneider, Zürich. — «Priorität: Belgien, 2. Mai 1914.»
- Kl. 127 h, Nr. 71862.* 24. Juni 1915, 7 1/4 Uhr p. — Eisenbahnwagen- und Lokomotiv-Schieber. — **Fraulein Frieda Meyer**, Grüngasse 11, Zürich (Schweiz). Vertreter: H. Kirchhofer vormals Bourry-Séquin & Co., Zürich.
- Kl. 129 c, n° 71863. 31 mai 1913, 12 h. m. — Dispositif additionnel travaillant par le recul, pour augmenter le rendement du mécanisme propulseur de machines volantes. — **Cosimo Canovetti**, 3, Rue Rovani, Milan (Italie). Mandataires: Dr. Forrer & Hug, Bâle.

Zusatzpatente
12 (Brevets additionnels) Nr. 71864—71875
(Brevetti additionali)

(Die eingeklammerte Zahl hinter der Nummer eines jeden Zusatzpatentes bedeutet die Nummer des Hauptpatentes. — Le chiffre entre parenthèses, après le numéro de chaque brevet additionnel, indique le numéro du brevet principal. — Il numero in parentesi, dopo il numero di ogni brevetto addizionale, indica il numero del brevetto principale.)

- Kl. 9 c, Nr. 71864 (67068). 1. September 1913, 12 Uhr m. — Abschlussvorrichtung bei Strahlrohrmündstücken, Hähnen und dergl. — **Adolf Baechtold-Strobel**, Kaufmann, z. Schlossberg, Romanshorn (Schweiz). Vertreter: Seb. Volz, Zürich.
- Kl. 9 c, Nr. 71865 (67068). 28. Oktober 1913, 5 Uhr p. — Abschlussvorrichtung bei Strahlrohrmündstücken, Hähnen und dergl. — **Adolf Baechtold-Strobel**, Kaufmann, z. Schlossberg, Romanshorn (Schweiz). Vertreter: Seb. Volz, Zürich.
- Kl. 24 e, Nr. 71866 (63552). 11. August 1914, 7 Uhr p. — Tragbare Vorrichtung zum Absaugen und Ansammeln von Staub. — **Igino Barabino**, Via Canneto il Lungo 21, Genua (Italien). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich.
- Kl. 25 a, Nr. 71867 (66110). 19. April 1915, 3 1/4 Uhr p. — Hemd mit in die Halsöffnung übergehendem Brustausschnitt und auf der Rückseite der Halsöffnung angeordnetem Bündchen. — **August Holste**, Kaufmann, Grünstrasse 27, Bielefeld (Deutschland). Vertreter: Patentanwalts-Bureau Ingenieur Kandyba, Bern. — «Priorität: Deutschland, 21. August 1913.»
- Kl. 48 d, Nr. 71868 (71045). 30. Juni 1915, 4 Uhr p. — Bogenauslegvorrichtung an Druckmaschinen mit einer mittels Bändern bewirkten Bogenführung um den Druckzylinder. — **Winkler, Fallert & Cie.**, Bern (Schweiz).
- Kl. 56 a, Nr. 71869 (66749). 25. Mai 1914, 5 Uhr p. — Visierblatt-Schutzvorrichtung für Handfeuerwaffen. — **Johann Leuenberger**, Kaufmann, Archivstrasse 18, Bern (Schweiz). Vertreter: Naegeli & Co., Bern.
- Kl. 56 f, Nr. 71870 (69195). 1. Juni 1915, 4 Uhr p. — Zielmarkierapparat mit Kontrollscheibenblatt. — **Theodor Bucher**, zum Schlossberg, Zürichstrasse 68, Luzern (Schweiz). Vertreter: H. Hickel, Luzern.
- Kl. 68, Nr. 71871 (62622). 3. April 1914, 7 1/4 Uhr p. — Einstellwerk an Rechenmaschinen. — **Franz Trinks**, Fabrikant, Kastanienallee 71, Braunschweig (Deutschland). Vertreter: H. Kirchhofer vormals Bourry-Séquin & Co., Zürich. — «Priorität: Deutschland, 21. Mai 1913.»
- Kl. 68, Nr. 71872 (67783). 4. Mai 1915, 7 1/4 Uhr p. — Nullstellvorrichtung für Umdrehungszählwerke von Rechenmaschinen. — **Franz Trinks**, Fabrikant, Kastanienallee 71, Braunschweig (Deutschland). Vertreter: H. Kirchhofer vormals Bourry-Séquin & Co., Zürich. — «Priorität: Deutschland, 15. Mai 1914.»
- Kl. 71 f, n° 71873* (69202). 20 mars 1915, 8 h. p. — Boite de montre. — **L. Courvoisier & Co.**, La Chaux-de-Fonds (Suisse). Mandataire: E. Imer-Schneider, Genève.
- Kl. 99 b, Nr. 71874 (56006). 15. Oktober 1915, 7 Uhr p. — Hydraulische Obst- und Weinpresse. — **Jean Bucher-Guyer**, Niederweningen (Schweiz). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich.
- Kl. 111 b, Nr. 71875 (63682). 6. Juni 1915, 8 Uhr p. — Automatische Aussehbaltvorrichtung für elektrisch angetriebene Pumpen. — **Franz Rittmeyer**, Spezialgeschäft für Wasserstandsfernmelder, Thalwil (Schweiz). Vertreter: Ernst Hablitzel, Trüllikon.

Aenderungen — Modifications — Modificazioni

- Kl. 12, Nr. 32766. 4. Januar 1905, 6 1/4 Uhr p. — Selbstschluss-Hahn. — **Bayer Metall-Industrie München, Tobias Forster & Co.**, München (Deutschland). Vertreter: A. Ritter, Basel. Uebertragung laut Erklärung vom 12. Oktober 1915, zugunsten von **Tobias Forster**, Fabrikant, Aventinstrasse 9/I, München (Deutschland). Vertreter: A. Ritter, Basel; registriert den 27. Dezember 1915.
- Kl. 15 e, Nr. 61169. 16. Januar 1913, 2 3/4 Uhr p. — Auslegearm für Stören. — **Alfred Otti**, Bern (Schweiz). Uebertragung laut Bescheinigung des Konkursamtes Bern Stadt vom 29. Dezember 1915, zugunsten von **A. Peyer**, Störenfabrikant, Schanzenstrasse 4, Bern (Schweiz); registriert den 29. Dezember 1915.
- Kl. 27 b, n° 61197. 12 août 1912, 3 h. p. — Pièce de ferrage pour souliers. — **Félix Gencand**, Acacias-Genève (Suisse). Mandataire: E. Imer-Schneider, Genève. Licence selon déclaration du 20 décembre 1915, en faveur de **Och frères**, négociants, Genève (Suisse); enregistrement du 22 décembre 1915.
- Kl. 34 b, Nr. 70761. 10. Oktober 1914, 6 1/2 Uhr p. — Verfahren und Einrichtung zum Konservieren von Fleisch- und Wurstwaren, Obst, Gemüse usw. — **W. Scheuch**, Küssnacht (Zürich, Schweiz). Vertreter: H. Kirchhofer vormals Bourry-Séquin & Co., Zürich. Uebertragung vom 1. Oktober 1915, zugunsten von **Ernst Hunziker**, Maschinenfabrik, Pflanzschulstrasse 9, Zürich 4 (Schweiz). Vertreter: H. Kirchhofer vormals Bourry-Séquin & Co., Zürich; registriert den 24. Dezember 1915.
- Kl. 94, n° 70313. 14 février 1915, 12 h. m. — Protecteur de montre-bracelet, indépendant de la montre. — **Gustave Thiébaud**; et **Louis Thiébaud**, 4, Rue du Pont, La Chaux-de-Fonds (Suisse). Licence selon déclaration du 10 décembre 1915, en faveur de **Le Globe S. A.**, La Chaux-de-Fonds (Suisse); enregistrement du 18 décembre 1915.
- Kl. 96 f, Nr. 55608. 15. März 1911, 8 Uhr p. — Selbstschlussahn mit Absperrvorrichtung. — **Julius Fleischmann**, Fabrikant, München (Deutschland). Vertreter: A. Ritter, Basel. Uebertragung laut Erklärung vom 13. Oktober 1915, zugunsten von **Tobias Forster**, Fabrikant, Aventinstrasse 9/I, München (Deutschland). Vertreter: A. Ritter, Basel; registriert den 27. Dezember 1915.
- Kl. 96 f, Nr. 71493. 22. März 1915, 8 Uhr p. — Selbstschlussahn mit willkürlich einstellbarer Wasserabgabe und Vorrichtung zur Verhütung von Rückschlägen. — **Bayer Metall-Industrie München, Tobias Forster & Co.**, München (Deutschland). Vertreter: H. Blum, Zürich. Uebertragung laut Erklärung vom 12. Oktober 1915, zugunsten von **Tobias Forster**, Fabrikant, Aventinstrasse 9/I, München (Deutschland). Vertreter: A. Ritter, Basel; registriert den 27. Dezember 1915.

Neue Vertreter — Nouveaux mandataires — Nuovi mandatori

- Kl. 10 b, Nr. 62288. Fritz Isler, Zürich.
Kl. 19 c, Nr. 68462. E. Blum & Co. A.-G., Zürich.

Prioritätsangaben. — Indications de priorité. — Indicazioni di priorità.

- (Art. 11 des Bundesgesetzes vom 3. April 1914 betr. Prioritätsrechte an Erfindungspatenten und gewerblichen Mustern und Modellen. — Art. 11 de la loi fédérale sur les droits de priorité relatifs aux brevets d'invention et aux dessins ou modèles industriels, du 3 avril 1914. — Art. 11 della legge federale sul diritto di priorità relativi ai brevetti d'invenzione ed ai disegni o modelli industriali, del 3 aprile 1914.)
- Nr. 67344. Deutschland, 2. November 1912.
Nr. 69875. Deutschland, 28. Dezember 1912.

Löschungen — Radiations — Radiazioni

(7 Hauptpatente — 7 brevets principaux — 7 brevetti principali)

- Kl. 15 e, Nr. 61168. Störenaufzugseinrichtung. (Infolge Verzichts erloschen mit dem 15. Januar 1915.)
- Kl. 21 c, Nr. 57954. Vorrichtung zur Sicherung der richtigen Lage der Schützen in den Schützenkasten von Webstühlen. (Infolge Verzichts erloschen mit dem 22. Dezember 1915.)
- Kl. 39 c, Nr. 62357. Räucherbrikett. (Infolge Verzichts erloschen mit dem 6. Dezember 1915.)
- Kl. 71 a, n° 71080. Barillet de pièces d'horlogerie. (Radié ensuite de renonciation le 20 décembre 1915.)
- Kl. 71 c, n° 70647. Pendant de montre. (Radié ensuite de renonciation le 20 décembre 1915.)
- Kl. 96 b, Nr. 71237. Sperrvorrichtung an Lagern. (Infolge Verzichts gelöscht am 18. Dezember 1915.)
- Kl. 116 h, Nr. 47485. Verfahren zur Darstellung von Guajacol-m-sulfosäure (OH : OCH₃ : SO₃H = 1 : 2 : 5). (Infolge Verzichts erloschen mit dem 10. Dezember 1915.)
- Kl. 116 h, Nr. 48654 (47485). Verfahren zur Darstellung von Guajacol-m-sulfosäure (OH : OCH₃ : SO₃H = 1 : 2 : 5). (Infolge Verzichts auf das Hauptpatent erloschen mit dem 10. Dezember 1915.)
- Kl. 116 h, Nr. 48655 (47485). Verfahren zur Darstellung von Guajacol-m-sulfosäure (OH : OCH₃ : SO₃H = 1 : 2 : 5). (Infolge Verzichts auf das Hauptpatent erloschen mit dem 10. Dezember 1915.)
- Kl. 116 h, Nr. 48656 (47485). Verfahren zur Darstellung von Guajacol-m-sulfosäure (OH : OCH₃ : SO₃H = 1 : 2 : 5). (Infolge Verzichts auf das Hauptpatent erloschen mit dem 10. Dezember 1915.)

Verzeichnis der am 3. Januar 1916 veröffentlichten 95 Patentschriften

Liste des 95 exposés d'invention publiés le 3 janvier 1916							
Lista dei 95 esposti d'invenzione pubblicati il 3 gennaio 1916							
69904	71334	71381	71399	71412	71426	71441	71450
69908	71338	71382	71400	71413	71428	71443	71458
69988	71339	71385	71401	71414	71429	71444	71459
70018	71340	71387	71402	71415	71430	71446	71460
70040	71344	71388	71403	71417	71431	71447	71462
70406	71352	71390	71404	71418	71432	71448	71463
70516	71355	71391	71406	71419	71433	71449	71464
70520	71371	71393	71407	71421	71436	71450	71466
70584	71373	71395	71408	71422	71437	71451	71467
70963	71375	71396	71409	71423	71438	71452	71469
71321	71376	71397	71410	71424	71439	71453	71470
71333	71380	71398	71411	71425	71440	71455	

Die Patentschriften Nr. 71080, 71237 werden nicht veröffentlicht.
Les exposés d'invention n° 71080, 71237 ne seront pas publiés.
Gli esposti d'invenzione n° 71080, 71237 non verranno pubblicati.

Verzeichnis der bis und mit 3. Januar 1916 veröffentlichten Patentschriften

Liste des exposés d'invention publiés jusque et y compris le 3 janvier 1916
 Lista degli esposti d'invenzione pubblicati fino al 3 gennaio 1916 compreso

Patente bis
 Brevets jusqu'au Nr. 71470
 Brevetti fino al

mit Ausnahme der Nummern:
 à l'exception des numéros:
 ad eccezione dei numeri:

69756	70525	70716	70921	71073	71175	71306	71383
70097	70541	70728	70950	71074	71184	71308	71384
70106	70566	70743	70984	71075	71185	71317	71392
70186	70582	70746	71009	71082	71186	71325	71394
70248	70600	70749	71020	71083	71187	71331	71405
70257	70615	70777	71021	71086	71207	71345	71416
70278	70636	70789	71022	71096	71218	71348	71420
70294	70640	70793	71032	71104	71219	71349	71427
70296	70649	70812	71059	71120	71220	71350	71434
70356	70650	70813	71062	71122	71230	71351	71435
70407	70651	70851	71063	71125	71234	71353	71442
70437	70665	70868	71065	71130	71246	71354	71454
70449	70681	70870	71066	71152	71250	71356	71457
70487	70685	70872	71067	71157	71254	71361	71461
70510	70697	70878	71068	71168	71272	71362	71465
70522	70699	70909	71072	71172	71283	71366	71468

Patentschriften, die nicht veröffentlicht werden:

Exposés d'invention qui ne seront pas publiés:

Esposti d'invenzione che non verranno pubblicati:

28	995	2446	2716	2973	4380	5268	5618	8708
10286	19340	26380/475	29298	36527	38584	39163	40351	41831
43029	43258	44130	45627	45664	47132	47308	49413	52745
59142	60825	62417	63867	64462	66303	66662	67651	69919
70016	71080	71287						

Vergriffene Patentschriften:

Exposés d'invention dont l'édition est épuisée:

Esposti d'invenzione la cui edizione è esaurita:

371	3767	4881	6533	8463	9487	13705	13762	13857
15975	15977	16725	18213	19425	19980	20758	24473	29585
30394	33472	34892	35688	63469				

Umlauf der Silberscheidemünzen.

A. Zirkulationsfähige Silberscheidemünzen.

Zum Umlauf in der Schweiz sind folgende Silberscheidemünzen zugelassen:

I. Schweizerische Münzen: Die Zweifranken-, Einfranken- und 50 Rappenstücke mit dem Bilde der stehenden Helvetia und den Jahreszahlen von 1874 und der nachfolgenden Jahre.

II. Französische Münzen: 1) Die Zweifranken- und Einfrankenstücke mit dem Bildnis Napoleons III. mit dem Lorbeerkranz und den Jahreszahlen von 1866 bis 1870 und die 50 Rappenstücke mit dem nämlichen Bildnis und den Jahreszahlen von 1864 bis 1869.

Besondere Bemerkungen. Mit dem Bildnis Napoleons III. erfolgten zwei Prägungen. Die ältere Prägung zeigte das Bildnis Napoleons III. ohne Lorbeerkranz, während die neuere Prägung mit den Jahreszahlen von 1866 bis 1870 das Bildnis Napoleons III. mit Lorbeerkranz trägt.

Kursfähig sind nur die Münzen mit dem Bildnis Napoleons III. mit dem Lorbeerkranz.

Die wesentlichsten Merkmale für die Kursfähigkeit dieser Silberscheidemünzen sind somit:

Einmal die Jahreszahl und sodann der Lorbeerkranz.

Es können daher als zirkulationsfähig noch betrachtet werden diejenigen Silberscheidemünzen mit dem Bildnis Napoleons III. mit dem Lorbeerkranz, wenn einerseits

die Jahreszahl noch ersichtlich, der Lorbeerkranz jedoch abgeschliffen ist, andererseits

der Lorbeerkranz noch erkennbar, die Jahreszahl aber nicht mehr lesbar ist.

2) Die Zweifranken-, Einfranken- und 50 Rappenstücke mit dem Bilde der Republik (Göttin) und den Jahreszahlen von 1870 bis 1896.

Besondere Bemerkungen. Mit dieser Prägung wurden Münzen hergestellt in den Jahren 1849 bis 1851 und dann unter der III. Republik von 1870 bis 1896. Diejenigen Münzen mit den Jahreszahlen 1849 bis 1851 sind am 1. Januar 1869 von der französischen Regierung ausser Kurs erklärt worden; es sind daher nur die Münzen mit den Jahreszahlen 1870 bis 1896 kursfähig. Münzen dieser Prägung mit dem Bildnis der Republik (Göttin) sind, wenn das Prägungsjahr nicht mehr sichtbar ist, von der Zirkulation ausgeschlossen, weil kein Unterscheidungsmerkmal gegenüber den verrufenen Münzen von 1849 bis 1851 vorhanden ist.

3) Die Zweifranken-, Einfranken- und 50 Rappenstücke mit dem Bilde der Säerin und den Jahreszahlen von 1897 und der nachfolgenden Jahre.

III. Belgische Münzen: Die Zweifranken-, Einfranken- und 50 Rappenstücke mit dem Bildnis des Königs Leopold II. und den Jahreszahlen von 1866 bis 1909 und diejenigen mit dem Bildnis des Königs Albert I. mit den Jahreszahlen von 1910 und f. Ferner die Zweifranken- und Einfrankenstücke mit übereinander liegendem Bildnis des Königs Leopold I. und des Königs Leopold II. mit den Jahreszahlen 1830/1880.

B. Abgeschliffene und beschädigte Silberscheidemünzen.

Aus dem Verkehr ausgeschlossen sind:

Alle verrufenen Münzen; die schweizerischen, französischen und belgischen Silberscheidemünzen, die derart abgeschliffen sind, dass sich die Merkmale ihrer Kursfähigkeit nach Massgabe vorstehender Erklärungen nicht mehr erkennen lassen, und desgleichen die beschädigten, durchlöchernten, angefeilten, angeschwemmten oder sonstwie durch Metallentzug oder durch Verunstaltung entwerteten kursfähigen Münzen.

Unter abgeschliffenen Münzen sind solche Stücke verstanden, aus deren Beschaffenheit das Prägungsjahr und das Prägungsjahr nicht mehr erkennbar ist, d. h. Stücke, bei denen die besondern Prägungsmerkmale nicht mehr ersichtlich sind.

Diese abgeschliffenen beschädigten und daher ausser Kurs gesetzten Münzen werden bis auf weiteres von der eidg. Staatskasse zum reduzierten Werte und nach vorausgegangen Prüfung bis zu 40% ihres Nennwertes entgegengenommen.

Die Inhaber solcher Münzen sind daher darauf aufmerksam zu machen, dass ihnen die Möglichkeit gegeben ist, diese Münzen, mittelst Einsendung derselben an die eidg. Staatskasse in Bern, abzustossen, welche dem Einsender den aus der Prüfung der Münze sich ergebenden Wert vergüten wird.

C. Allgemeines.

Die schweizerischen Silberscheidemünzen sind von den öffentlichen Kassen in unbeschränktem Betrage anzunehmen, die französischen und belgischen Silberscheidemünzen bis zum Betrage von Fr. 100 für jede einzelne Zahlung. Die italienischen und die griechischen Silberscheidemünzen sind von den betr. Regierungen seinerzeit heimgeschafft worden und haben daher in der Schweiz nicht mehr gesetzlichen Kurs.

Es ist den öffentlichen Kassen untersagt, andere als die hiervoor erwähnten schweizerischen, französischen und belgischen Silberscheidemünzen an Zahlungsort anzunehmen oder auszugeben.

Vorstehende Bekanntmachung ersetzt diejenige des eidg. Finanzdepartements vom 10. März 1908 betreffend den Umlauf der Silberscheidemünzen, welche hiermit widerrufen wird. (V¹)

Bern, den 3. Januar 1916.

Eidgenössisches Finanzdepartement:

Motta.

Circulation des monnaies divisionnaires d'argent.

A. Monnaies divisionnaires d'argent admises dans la circulation.

Sont admises dans la circulation en Suisse les monnaies divisionnaires d'argent suivantes:

I. Monnaies suisses. Pièces de 2 francs, 1 franc et 50 centimes au type de l'Helvétia debout et aux millésimes de 1874 et années suivantes.

II. Monnaies françaises. 1^o Pièces de 2 francs et 1 franc à l'effigie laurée de Napoléon III et aux millésimes de 1866 à 1870 et pièces de 50 centimes à la même effigie et aux millésimes de 1864 à 1869.

Observations spéciales. Il a été frappé deux types à l'effigie de Napoléon III; le plus ancien porte l'effigie non laurée de Napoléon III, tandis que le plus récent est à l'effigie laurée de Napoléon III, aux millésimes de 1866 à 1870.

Ont seules cours les monnaies à l'effigie laurée de Napoléon III.

Pour l'admission de ces monnaies divisionnaires d'argent dans la circulation, les principaux signes distinctifs sont donc:

1^o Le millésime et 2^o la couronne de laurier.

Ne peuvent ainsi être considérées comme monnaies ayant cours que les pièces divisionnaires d'argent à l'effigie laurée de Napoléon III, lorsque, d'une part,

le millésime est encore visible quand la couronne de laurier est usée, et lorsque, d'autre part,

la couronne de laurier est encore visible quand le millésime ne l'est plus.

2^o Pièces de 2 francs, 1 franc et 50 centimes du type République (déesse) et aux millésimes de 1870 à 1896.

Observations spéciales. Les monnaies de ce type ont été frappées de 1849 à 1851, puis, sous la III^{me} République, de 1870 à 1896. Le 1^{er} janvier 1869, le Gouvernement français a déclaré hors de cours celles qui avaient été frappées aux millésimes de 1849 à 1851. Ne sont donc plus admises dans la circulation que celles de ces monnaies qui portent les millésimes 1870 à 1896. Si le millésime des monnaies du type République (déesse) n'est plus visible, ces monnaies sont exclues de la circulation, parce qu'elles ne portent plus aucun signe qui les distingue des pièces démonétisées aux millésimes de 1849 à 1851.

3^o Pièces de 2 francs, 1 franc et 50 centimes à l'effigie de la semeuse et aux millésimes de 1897 et années suivantes.

III. Monnaies belges. Pièces de 2 francs, 1 franc et 50 centimes à l'effigie du roi Léopold II et aux millésimes de 1866 à 1909 et celles à l'effigie du roi Albert I^{er}, aux millésimes de 1910 et années suivantes. En outre, les pièces de 2 francs et 1 franc aux deux effigies, placées au-dessous l'une de l'autre, des rois Léopold I^{er} et Léopold II, aux millésimes de 1830/1880.

B. Monnaies divisionnaires d'argent usées et détériorées.

Sont exclues de la circulation:

Toutes les pièces démonétisées; les monnaies divisionnaires d'argent suisses, françaises et belges ayant cours légal, mais qui sont usées à tel point qu'on ne reconnaît plus l'effigie ni les signes particuliers indiqués plus haut pour ces monnaies; de même les pièces ayant cours légal, mais qui sont mutilées, perforées, limées, rognées, détériorées par ablation du métal, par déformation ou d'une autre manière.

Sous la dénomination de monnaies usées, on entend celles où l'on ne peut plus distinguer ni le pays d'émission ni le millésime, c'est-à-dire où l'on ne peut plus reconnaître aucun des signes particuliers de la frappe.

Ces monnaies usées, détériorées et mises pour ce motif hors de cours sont acceptées jusqu'à nouvel ordre par la caisse d'Etat fédérale à un cours allant au maximum jusqu'à 40% de leur valeur nominale.

En conséquence, les porteurs de ces monnaies seront rendus attentifs à la faculté qui leur est réservée de s'en défaire en les envoyant à la caisse d'Etat fédérale à Berne; celle-ci les examinera et bonifiera à l'expéditeur la valeur qui ressortira de cet examen.

C. Généralités.

Les monnaies divisionnaires d'argent suisses sont admises par les caisses publiques sans limitation de quantité; les pièces divisionnaires d'argent françaises et belges, jusqu'à concurrence de 100 francs par paiement. Les pièces divisionnaires d'argent italiennes et grecques ayant été rapatriées, n'ont plus cours légal en Suisse.

Il est interdit aux caisses publiques d'accepter à leurs guichets ou de comprendre dans leurs paiements des monnaies divisionnaires d'argent autres que les pièces suisses, françaises et belges mentionnées ci-dessus.

L'avis du Département fédéral des finances du 10 mars 1908 concernant la circulation des monnaies divisionnaires d'argent et rapporté et remplacé par le présent avis. (V²)

Berne, le 3 janvier 1916.

Département fédéral des finances:

Motta.

Circolazione delle monete divisionali d'argento.

A. Monete divisionali d'argento ammesse alla circolazione.

Sono ammesse alla circolazione in Svizzera le monete divisionali d'argento qui sotto enumerate:

1. **Monete svizzere.** Pezzi da 2 franchi, 1 franco e 50 centesimi coll'effigie in piedi e portanti il millesimo 1874 e anni successivi.

II. **Monete francesi.** 1° Pezzi da 2 franchi, 1 franco coll'effigie laureata di Napoleone III coi millesimi dal 1866 al 1870 e pezzi da 50 centesimi colla stessa effigie e coi millesimi dal 1864 al 1869.

Avvertenze speciali. Furono coniate due tipi coll'effigie di Napoleone III; il più antico porta l'effigie non laureata di Napoleone III, mentre il più recente reca l'effigie laureata di Napoleone III e i millesimi dal 1866 al 1870.

Hanno corso le sole monete coll'effigie laureata di Napoleone III.

I principali segni distintivi per l'ammissione di queste monete divisionali d'argento nella circolazione sono dunque:

1° Il millesimo e 2° la corona di lauro.

Non possono quindi essere considerate come monete aventi corso se non i pezzi divisionali d'argento coll'effigie laureata di Napoleone III, sempreché, da una parte,

il millesimo sia ancora visibile quando la corona di lauro è logorata e, d'altra parte,

la corona di lauro sia ancora visibile quando il millesimo non lo è più.

2° Pezzi da 2 franchi, 1 franco e 50 centesimi del tipo Repubblica (dea) e coi millesimi dal 1870 al 1896.

Avvertenze speciali. Le monete di questo tipo furono coniate dal 1849 al 1851, poi, sotto la III Repubblica, dal 1870 al 1896. Il 1° gennaio 1869, il governo francese dichiarò fuori corso quelle che erano state coniate coi millesimi dal 1849 al 1851. Non sono quindi più ammesse nella circolazione se non le monete coi millesimi dal 1870 al 1896. Se il millesimo delle monete del tipo Repubblica (dea) non è più visibile, queste monete sono escluse dalla circolazione a motivo che non portano più alcun segno che le distingua dai pezzi fuori corso coi millesimi dal 1849 al 1851.

3° Pezzi da 2 franchi, 1 franco e 50 centesimi coll'effigie della seminatrice e col millesimo 1897 e anni successivi.

III. **Monete belghe.** Pezzi da 2 franchi, 1 franco e 50 centesimi coll'effigie del re Leopoldo II e portanti i millesimi dal 1866 al 1909 e quelli coll'effigie del re Alberto I portanti il millesimo 1910 e anni successivi. Inoltre, i pezzi da 2 franchi e 1 franco colle due effigie, l'una sovrapposta all'altra, dei re Leopoldo I e Leopoldo II, portanti i millesimi 1830/1880.

B. Monete divisionali d'argento logorate o deteriorate.

Sono esclusi dalla circolazione: Tutti i pezzi fuori corso; le monete divisionali d'argento svizzere, francesi e belghe che fossero logore in modo da non poter più distinguere la loro effigie e i segni particolari indicati più sopra per queste monete, nonché tutte le monete mutilate, perforate, limate, tosate, deteriorate per ablazione del metallo, per deformazione o in altro modo.

Sotto la denominazione di monete logorate, s'intendono quelle sulle quali non si possono più riconoscere il paese d'emissione e il millesimo, vale a dire quelle sulle quali non si possono più distinguere i segni particolari del loro conio.

Queste monete logorate, deteriorate e messe per ciò fuori di corso sono accettate sino a nuovo ordine dalla cassa federale ad un corso che va sino al massimo di 40% del loro valore nominale.

Per conseguenza, i portatori delle medesime saranno avvertiti che è loro data facoltà di disfarsene spendendole alla cassa federale svizzera a Berna; quest'ultima le esaminerà e bonificherà al mittente il valore risultante da questo esame.

C. Disposizioni generali.

Le monete divisionali d'argento svizzere sono accettate dalle casse pubbliche senza limite di quantità; le monete divisionali d'argento francesi e belghe sino alla somma di 100 franchi per ogni pagamento. Le monete divisionali d'argento italiane e greche essendo state nazionalizzate non hanno più corso legale in Svizzera.

È vietato alle casse pubbliche di ricevere ai loro sportelli o di comprendere nei loro pagamenti delle monete divisionali d'argento che non siano i pezzi svizzeri, francesi e belgi qui sopra enumerati. (V. 3°)

Il presente avviso sostituisce quello emanato dal Dipartimento federale delle finanze in data del 10 marzo 1908 che resta abrogato.

Berna, 3 gennaio 1916.

Dipartimento federale delle finanze:
Motta.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

S. S. S.

Société suisse de surveillance économique

Verzeichnis der anerkannten Syndikate

Bis jetzt sind folgende Syndikate der S. S. S. konstituiert und anerkannt worden:

1) Verband schweizerischer Konsumvereine (V. S. K.); Präsident: Nationalrat Jäggi, Basel (Sämtliche Bedarfsartikel der Konsumvereine).
2) Importstelle des Verbandes schweizerischer Gerbereibesitzer; Sekretär: Dr. A. Stahel, Werdmühleplatz 1, Zürich (Häute, Felle, Gerb- und Zurichtmaterialien).

3) Schweizerische Importvereinigung für Wolle und Wollfabrikate (S. I. W.); Bahnhofstrasse 42, I., Zürich (Schafwolle [roh, gewaschen und gekämmt], Wollabfälle, Kammlinge, Kunstwolle, Haare und Wollgarne).

4) Importvereinigung für Baumwolle und Baumwollfabrikate (S. I. B.); Geschäftsleitung: Bahnhofstrasse 42, Zürich (Rohbaumwolle, baumwollene Garne, Zwirne und Gewebe).

5) Einfuhrgenossenschaft für die schweizerische Stickereiindustrie (E. S. S.); Davidstrasse 31, St. Gallen (Baumwollgespinste, Baumwollzwirne, Baumwollgewebe, Leinengewebe, Wollgarne, Wollgewebe).

6) Office d'importation de la chambre syndicale des fabricants suisses de chocolats; Sekretär: M. James Perrenoud, La Chaix-de-Fonds (Sämtliche Rohstoffe und Waren für die Schokoladenfabrikation).

7) Verband schweizerischer Grossisten der Kolonialwarenbranche; Sekretär: H. Piaget, Schwanengasse 5/7, Bern. (Sämtliche Kolonialwaren).

8) Genossenschaft schweizerischer Importeure der Produkte, Rohstoffe und Fabrikate der Nahrungs- und Genussmittelbranche (Sisba); Sekretär: Fürsprecher Held, Bundesgasse 28, Bern (Sämtliche Produkte, Rohstoffe und Fabrikate der Nahrungs- und Genussmittelbranche).

9) Verband schweizerischer Fabrikanten von Oelen, Fetten, und Harzprodukten (H. O. F.); Sekretär: A. Bötschi, Winterthur (Oele, Fette, Harze und verwandte Produkte [Terpentinöl, Paraffine, Ceresine, Wache] zu industriellen Zwecken).

10) Verband schweizerischer Farbstoffkonsumenten (V. S. F. K.); Dufourstrasse 58, Zürich 8 (Sämtliche Chemikalien und Farbstoffe der Färbereindustrie).

11) Verband schweizerischer Elektrizitätswerke; Präsident: Herr Duboeuchet, Territet (Bedarfsartikel, insbesondere Kupfer, der Elektrizitätswerke).

12) Import-Syndikat der schweizerischen Schuhindustrie; Sekretär: Dr. H. Meyer, Fürsprecher, Olten (Leder, Stoffe, Draht, Garne, Stifte, Maschinen und Maschinenbestandteile etc. für die schweizerische Schuhindustrie).

13) Verband schweizerischer Seifenfabrikanten (V. S. S.); Sekretär: Dr. Karrer, Bahnhofstrasse 81, Zürich (Rohmaterialien für die Seifenfabrikation nach Spezialisten).

14) Schweizerische Einfuhrgenossenschaft für Hanf und Hanffabrikate (S. E. H.); Sekretär: J. Ulrich, Schaffhausen (Hanf, Flachs, Jute, Ramie und andere ähnliche Spinnstoffe, sowie Garne, einfach und gezwirnt aus diesen Rohstoffen, ferner Baumwollgarne, einfach und gezwirnt, Gewebe aus Hanf, Flachs, Jute etc.).

15) Schweizerisches Sameneinfuhrsyndikat; Präsident: M. Gassmann, Zürich (Gemüse-, Blumen- und landwirtschaftliche Samen, Vogelfutter und gärtnerische Bedarfsartikel).

16) Verband schweizerischer Papier- und Papierstoff-Fabrikanten (Papyrus); Sekretär: Dr. Rud. Keller, Bahnhofsstrasse 32, Zürich (Roh- und Hilfsstoffe der Papier-, Papierstoff- und Pappenfabrikation).

17) Einfuhrgenossenschaft der schweiz. Metallindustrie; ad. int. Stampfenbaehstrasse 15, Zürich (Art. 1 der Statuten).

18) Genossenschaft des Importhandels mit ehem.-techn. Produkten (Gruppe 4 der chem. Industrie) (S. I. C.); Sekretär: Charles Düby, Bahnhofplatz 5, Bern (Zolltarifpositionen 966/1143).

19) Einfuhrsyndikat des Verbandes schweiz. Farben- und Lackfabrikanten und Händler (Gruppe 10 der ehem. Industrie); Dr. Landolt, Zofingen (Leinöl, Terpentinöl, Kopal und Harz aller Art für die Herstellung von Farben und Lacken).

20) Schweiz. Importvereinigung für Manufakturwaren (S. I. M.); Bahnhofstrasse 11, Zürich (Gewebe aus Baumwolle, Wolle, Kunstseide, Leinen, Jute und Rosshaar).

21) Verband schweiz. Spediteure (S. M. E. S.); Geschäftsleitung: Dr. Dumont, Fürsprecher, Marktgasse 50, Bern (Güter aller Art).

22) Syndikat schweiz. Zündholzfabrikanten; Sekretär: Hr. Georges Borel, Fleurier (Bedarfsartikel für die Zündholzfabrikation nach Art. 1 der Statuten).

23) Verband ostschweiz. landwirtschaftl. Genossenschaften; Winterthur (Sämtliche Bedarfsartikel, die unter den Genossenschaftszweck fallen).

24) Verband zürch. landwirtschaftl. Vereine und Genossenschaften; Kantonallbankgebäude, Winterthur (Sämtliche Bedarfsartikel, die unter den Genossenschaftszweck fallen).

25) Verband landwirtschaftlicher Genossenschaften von Bern und benachbarter Kantone; Speichergasse 12, Bern (Sämtliche Bedarfsartikel, die unter den Genossenschaftszweck fallen).

26) Schweiz. Malzeinfuhrgenossenschaft; Bahnhofstrasse 71, Zürich (Malz).

27) Syndicat des marehands-grainiers de la Suisse romande; Rue du Grand St-Jean 39, Lausanne (Blumen- und Gemüsesamen etc.).

28) Syndikat schweiz. Importeure der Automobil und Fahrradbrauche (S. I. S. A. C.); A. Geymayr, Notar, Spitalgasse 27, Bern (Einschlägige Artikel der Branche, exkl. Kautschuk).

29) Association des marehands suisses pour l'importation des métaux; Sekretär: E. H. Reh, 15, Rue Petitot, Genève (Art. 2 der Statuten).

30) Syndicat suisse pour l'importation de caoutchouc; Geschäftsführer: E. H. Reh, 15, Rue Petitot, Genève (Caoutchouc brut et manufacturé).

31) Genossenschaft der Blechdosenfabrikanten; Ad. int. Hr. Muheim, Berner-Alpenmilch-Gesellschaft, Stalden; Bern (Weissblech, Zolltarifposition 731).

32) Verband schweiz. chemischer Fabriken (Chemische Grossindustrie); Sekretär: Dr. V. Karrer, Bahnhofstrasse 81, Zürich 1 (Nach besonderer gedruckter Liste).

33) Einfuhrsyndikat für Apothekerwaren und Drogen (SAD); Geschäftsleitung ad. int.: Hr. Albrecht Siegfried, Zofingen (Zolltarifpositionen 966—1143).

34) Schweizerische Einfuhrgenossenschaft für das Schneidergewerbe (SES); Schwanengasse 6, Bern (Alle für die Schneiderei verwendbaren Erzeugnisse aus Wolle, Baumwolle, Kunstseide etc., ferner alle Schneiderezutaten).

35) Fédération des syndicats agricoles du canton de Fribourg; Freiburg (Alle unter den Genossenschaftszweck fallenden Waren).

36) Verband landwirtschaftlicher Genossenschaften der Nordwestschweiz; Solothurn (Alle unter den Genossenschaftszweck fallenden Waren).

37) Syndicat suisse des négociants importateurs en grains et articles fourragers; Hr. Eugène Faillettaz, régisseur, Lausanne (Futterartikel etc., soweit sie nicht unter das Monopol fallen).

38) Syndicat suisse d'importateurs de chassis, voitures-automobiles et pièces de rechange (L'Auto); Mr. Robert Marchand, Place Bel-Air 2, Genf (Automobile, Automobilbestandteile, Zolltarifpositionen 913^b, 914^b).

39) Société vaudoise d'agriculture et de viticulture; Lausanne (Alle unter den Genossenschaftszweck fallenden Waren).

Postanweisungen nach und aus Siam. Seit dem 1. Januar 1916 können direkte Postanweisungen in Franken zwischen Siam und der Schweiz ausgetauscht werden. Die Postanweisungen nach Siam sind bis auf den Höchstbetrag von Fr. 1000 zulässig. Die Schweizerfranken werden dort zum jeweiligen Tageskurs in die Landeswährung (Tikal) umgerechnet.

Echange de mandats de poste avec le Siam. Depuis le 1^{er} janvier 1916, il peut être échangé directement entre le Siam et la Suisse des mandats de poste émis en monnaie de francs. Les mandats de poste pour le Siam sont admis jusqu'à une somme de fr. 1000 au maximum; les montants en francs suisses y sont convertis en monnaie du pays (Tikal) au taux du jour.

Fenster-Convertis Geschäfts-Convertis Kanzlei-Convertis Akten-Convertis Katalog-Convertis

jeder Art und Grösse mit gewöhnlichem oder Patentverschluss

Zahltag-Convertis
Muster-Däten (gewöhnliche)
Muster-Däten mit Seitenfalz gebrochen oder mit Blitzverschluss
Anhänge-Etiketten mit einfachen oder Doppel-Lesen
Packungen (4244 Z) 2419,
Papierwaren jeder Art in lithographischer oder typographischer Ausführung

liefert zu kulantem Bedingungen prompt die

Convertis- und Papierwarenfabrik

Frey, Wiederkehr & Cie., Zürich und Gontenschwil

Baugesellschaft Beaumont & Co., Bern

In der Generalversammlung vom 22. Dezember 1915 wurde einstimmig beschlossen, den Nominalwert der einzelnen Aktie auf Fr. 50 herabzusetzen. Das Aktienkapital beträgt nun Fr. 75,000, eingeteilt in 1500 Aktien von je Fr. 50.

Die Gesellschaftsgläubiger werden hiermit gemäss Art. 665 und 670 O. R. aufgefordert, ihre Ansprüche beim Präsidenten, Herrn Bruno Padel, Architekt in Bern, Greyzstrasse Nr. 39, anzumelden.

Bern, den 10. Januar 1916.

Der Verwaltungsrat.

Bénéfice d'inventaire

Le Président du tribunal civil du district de Payerne donne avis qu'à son audience de ce jour, il a ordonné le bénéfice d'inventaire de la succession de Henri-Emile, fils de Jacques PERRIN, de Payerne, y domicilié, syndic et négociant, décédé le 6 décembre 1915.

En conséquence, les créanciers du défunt, y compris les créanciers en vertu de cautionnements, et tous prétendants aux biens de cette succession sont sommés d'intervenir et de produire leurs titres au Greffe du tribunal de Payerne, dans un délai expirant le trente-un janvier 1916, inclusivement.

Les débiteurs du défunt sont également sommés de déclarer, dans le même délai, leurs dettes au Juge de Paix du cercle de Payerne.

Les actes d'intervention doivent être accompagnés des pièces justificatives et faire mention de celles-ci. Les créanciers qui ne figureront pas à l'inventaire, pour avoir négligé de produire en temps utile, ne pourront rechercher les héritiers ni personnellement, ni sur les biens de la succession, et ceux qui omettraient de produire, sans être en faute, ne pourront rechercher les héritiers que dans la limite de l'enrichissement de ces derniers.

Les créanciers garantis par gage demeureront toutefois au bénéfice des droits résultant du gage. (25561)

Payerne, le 13 décembre 1915.

Le Président: A. Monney.

Photo-Gullocheur A. G. I. L.

Einladung an die Aktionäre zur ausserordentlichen Generalversammlung
Montag, 31. Januar 1916, nachmittags 3 Uhr
Restaurant Du Pont, Zürich

Traktanden:

1. Bestätigung der ordnungsgemässen Durchführung und der Beschlussfähigkeit der Generalversammlung vom 22. Juni 1915.
2. Beschlussfassung über eventuelle Einberufung der restlichen 30 % des Aktienkapitals.

Bilanz und Revisorenbericht liegen vom 24. Januar an auf dem Bureau der Gesellschaft, Nordstrasse 168, zur Einsichtnahme auf.

Die Liquidationskommission.

Brevet à vendre

Le propriétaire du brevet suisse No 63725 du 16 janvier 1913 pour „Châssis pour voitures légères“ désire céder des licences ou entrer en relations avec personnes compétentes pour l'exploitation industrielle de son brevet.

Pour tous renseignements s'adresser à MM. Schroeder & Co., 3 Trump Street, Londres E. C. (771)

Automat-Buchhaltung
richtet ein
8,
Hermann Frisch, Bäckereiperle
Zürich 6, Nene Beckenhofstr. 15

Metall-

Plakate glatt und in Relief,
schwarz und in Farben.
Warnungstafeln,
Verbottstafeln,

4124 Z
(51)

Anleitungen,
Metall-Wandverkleidungen

liefern prompt und billig

Metallwarenfabrik Zürich

Albisstrasse 2.

Schöne Zeitungsquartale bei Haasenstein & Vogler



Offres d'exploitation de Brevets Patentverwertungs-Offerten

E. Imer-Schneider, Ing.-cons., Genève.
E. Blum & Co. A. G., Ing.-cons., Zürich.
H. Kirchhofer, Ingenieur-cons., Zürich,
ci-devant Bourry-Séguin & Co.

A. Ritter, Ingénieur, Bâle.
Ed. de Waldkirch, Avocat, Berne.
Nageli & Co., Ingénieurs, Berne.
A. Mathy-Dorot, Ing., Chaux-de-Fonds.

Administration actuelle: N° 8, Boulevard James Fazy, Genève.



2652) Le titulaire du brevet suisse n° 54873, du 7 mars 1911, relatif à un Pavillon perfectionné pour grammophones, phonographes, etc., et procédé pour sa fabrication, désire vendre ce brevet, en concéder des licences d'exploitation ou recevoir toute autre proposition visant à la mise en oeuvre de l'invention en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à M. A. Ritter, ingénieur-conseil, 11, Rümelinbachweg, à Bâle.

2662) Le titulaire du brevet suisse n° 55463, du 11 janvier 1911, relatif à une Voile perfectionnée pour transporteurs aériens, désire vendre ce brevet, en concéder des licences d'exploitation ou recevoir toute autre proposition visant à la mise en oeuvre de l'invention en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à M. A. Ritter, ingénieur-conseil, 11, Rümelinbachweg, à Bâle.

2663) Les titulaires des brevets suisses:

n° 41810, du 14 août 1907, pour Appareil pour déplacer un liquide par retourlement,

n° 45377, du 26 juin 1908, pour Procédé et appareil perfectionnés pour déplacer un liquide,

n° 45196, du 13 juillet 1908, pour Procédé et appareil perfectionnés pour déplacer un liquide,

n° 47843, du 9 juin 1909, pour Appareil perfectionné pour comprimer un fluide gazeux,

n° 45951, du 6 août 1908, pour Procédé et appareil pour comprimer un fluide gazeux,

n° 56911, du 3 avril 1911, pour Appareil pour élever ou pomper des liquides, et

n° 61060, du 26 février 1912, pour Explosionspumpe ohne Schwungrad mit hin- und hergehendem Kolben,

désirent vendre ces brevets, en concéder des licences d'exploitation ou recevoir toute autre proposition visant à la mise en oeuvre des inventions en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à M. A. Ritter, Ingénieur-Conseil, 11, Rümelinbachweg, à Bâle.

2656) Die Inhaber des Schweizer-Patentes Ch. A. Parsons, Nr. 38526, vom 1. Oktober 1906, auf: Regelungseinrichtung bei Dynamoelektrischen Maschinen, mit Zusatz Nr. 54257, vom 30. September 1910, auf: Regelungseinrichtung bei Wechselstrommaschinen, wünschen mit schweizerischen Fabrikanten, bezw. Interessenten in Verbindung zu treten und sind gerne bereit, Lizenzen zu erteilen oder das Patent zu verkaufen.

Gefl. Offerten oder Vorschläge werden durch Herrn E. Imer-Schneider, Ingenieur-conseil, 8, Bd. James-Fazy, in Genf, weiterbefördert.

2664) Les propriétaires des brevets suisses n° 56121, du 21 juin 1911, et n° 57270, du 6 octobre 1911, pour Perfectionnement aux machines à coudre, désirent entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'article breveté, et seraient disposés à céder des licences d'exploitation ou à vendre leur brevet.

Prière d'adresser les offres ou propositions à M. E. Imer-Schneider, Ingénieur-conseil, 8, Bd. James-Fazy, à Genève, qui les transmettra à qui de droit.

2665) Der Inhaber des Schweizerpatentes Nr. 42699, betreffend Générateur d'acétylène, wünscht mit schweizerischen Fabrikanten in Verbindung zu treten, behufs Verkaufs des Patentes, bezw. Abgabe der Lizenz für die Schweiz, zwecks Fabrikation des Patentgegenstandes in der Schweiz.

Reflektanten belieben sich um weitere Auskunft zu wenden an das Patent-anwaltsbureau E. Blum & Co. A. G., Bahnhofstrasse 74, Zürich 1.

2666) Die Inhaberin der Schweizerpatente:

Nr. 43552, Dispositif pour produire des oscillations électriques ininterrompues, Nr. 44606, Installation pour l'émission périodique de groupes d'ondes électriques par une antenne,

Nr. 46504, Dispositif pour produire des oscillations électriques continues, wünschen mit schweizerischen Fabrikanten in Verbindung zu treten, behufs Verkaufs der Patente, bezw. Abgabe der Lizenz für die Schweiz, zwecks Fabrikation der geschützten Erfindungen in der Schweiz.

Reflektanten belieben sich um weitere Auskunft zu wenden an das Patent-anwaltsbureau E. Blum & Co. A. G., Bahnhofstrasse 74, Zürich 1.

2667) Der Inhaber des Schweizerpatentes Nr. 55067, betreffend Einrichtung zum Herstellen von Lochungen in Konstruktionsteilen, wünscht mit schweizerischen Fabrikanten in Verbindung zu treten, behufs Verkaufs des Patentes, bezw. Abgabe der Lizenz für die Schweiz, zwecks Fabrikation des Patentgegenstandes in der Schweiz.

Reflektanten belieben sich um weitere Auskunft zu wenden an das Patent-anwaltsbureau E. Blum & Co. A. G., Bahnhofstrasse 74, Zürich 1.

2668) Der Inhaber des Schweizerpatentes Nr. 51335, betreffend Verfahren und Einrichtung zur Vermeidung der Lichtbogenbildung in elektrischen Widerstandsöfen, wünscht mit schweizerischen Fabrikanten in Verbindung zu treten, behufs Verkaufs des Patentes, bezw. Abgabe der Lizenz für die Schweiz, zwecks Fabrikation des Patentgegenstandes in der Schweiz.

Reflektanten belieben sich um weitere Auskunft zu wenden an das Patent-anwaltsbureau E. Blum & Co. A. G., Bahnhofstrasse 74, Zürich 1.

2669) Der Inhaber des Schweizerpatentes Nr. 50616, betreffend Relais für Schwachstrom, wünscht mit schweizerischen Fabrikanten in Verbindung zu treten, behufs Verkaufs des Patentes, bezw. Abgabe der Lizenz für die Schweiz, zwecks Fabrikation des Patentgegenstandes in der Schweiz.

Reflektanten belieben sich um weitere Auskunft zu wenden an das Patent-anwaltsbureau E. Blum & Co. A. G., Bahnhofstrasse 74, Zürich 1.

2670) Die Inhaberin des Schweizerpatentes Nr. 58445, betreffend Einheitsgeschoss, wünscht mit schweizerischen Fabrikanten in Verbindung zu treten, behufs Verkaufs des Patentes, bezw. Abgabe der Lizenz für die Schweiz, zwecks Fabrikation des Patentgegenstandes in der Schweiz.

Reflektanten belieben sich um weitere Auskunft zu wenden an das Patent-anwaltsbureau E. Blum & Co. A. G., Bahnhofstrasse 74, Zürich 1.

2671) Der Inhaber der schweizerischen Patente Nr. 35383, auf Verbrennungsmotor, und Nr. 37519, auf Verbrennungsmotor mit Einrichtung zur gleichzeitigen Veränderung des Kolbenhubes und Verdichtungs-, bezw. Explosionsraumes, wünscht seine Patente zu verkaufen, in Lizenz zu geben oder anderweitig Vereinbarungen für die Fabrikation in der Schweiz einzugehen.

Anfragen befördert H. Kirchhofer vormals Bourry-Séguin & Co., Ingenieur- und Patentanwaltsbureau in Zürich 1, Löwenstrasse 51.